

Protokoll

über die **Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2021/2026 am **Dienstag, dem 16.12.2025, um 17:00 Uhr**, im Rathaussaal des Rathauses in Edewecht.

Teilnehmende:

Vorsitzender

Detlef Reil

Bürgermeisterin

Petra Knetemann

Ratsmitglieder

Dirk von Aschwege

Stefan von Aschwege

Knut Bekaam

Kai Bischoff

ab TOP 6.2

Lina Bischoff

Carsten Brucks

Maria Bründermann

Jörg Brunßen

Wiebke Carls

Matthias Elsner

Hergen Erhardt

Heidi Exner

Stefanie Florack

ab TOP 4

Arno Frahmann

Annelene Frerichs

Ralf Gauger

Mark Gröber

Uwe Heiderich-Willmer

Kai Hemmieoltmanns

Uwe Hilgen

Axel Hohnholz

Roland Jacobs

Rolf Kaptein

Ralf Andre Krallmann

Lisa Krüger

Jürgen Kuhlmann

Gundolf Oetje

Theodor Vehndel

Entschuldigt fehlen:

Christian Eiskamp

Björn Görner

Enno Jeddelloh

Kirsten Meyer-Oltmer

Torsten Pophanken

Von der Verwaltung

Selina Hertwig	Fachbereichsleiterin III - Bauen und Gemeindeentwicklung (FBL)
Nico Pannemann	Fachbereichsleiter I - Innere Dienste (FBL)
Dirk Sander	Fachbereichsleiter II - Bürgerservice, Bildung und Soziales (FBL)
Vanessa Kauf	Öffentlichkeitsarbeit - digital
Lars Mauritz	Technik
Michelle Wacht	Technik
Angelika Lange	Protokollführerin

TAGESORDNUNG

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 30.09.25
4. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Anregungen und Beschwerden an den Rat
5. Einwohnerschaftsfragestunde
6. Beschlussvorschläge aus dem Ausschuss für Landwirtschaft, Klima- und Umweltschutz
 - 6.1. Edewechter Klimabonus – Beschluss über die Weiterentwicklung und Fortführung 2026
Vorlage: 2025/FB III/4521
 - 6.2. Treibhausgasneutrale Verwaltung 2040 – Beschluss über die Strategie und Umsetzung energetischer Modernisierungen am Gebäudebestand
Vorlage: 2025/FB III/4523
7. Beschlussvorschläge aus dem Bauausschuss
 - 7.1. Einzelhandelskonzept für die Gemeinde Edewecht;
Ergebnisse aus der Offenlage des Entwurfes und Verabschiedung des Konzeptes
Vorlage: 2025/FB III/4531
8. Beschlussvorschläge aus dem Wirtschafts- und Haushaltsausschuss
 - 8.1. Festlegung der Hebesätze für Grundsteuer A und B sowie die Gewerbesteuer für die Jahre 2027, 2028 und 2029
Vorlage: 2025/FB I/4537
 - 8.2. Festsetzung der Abwassergebühr 2026
Vorlage: 2025/FB I/4538
 - 8.3. Gebührenbedarfsberechnung für die Beseitigung von Abwasser aus den Grundstücksabwasseranlagen für das Haushaltsjahr 2026
Vorlage: 2025/FB I/4539
 - 8.4. Festsetzung des Hebesatzes für die Straßenreinigungsgebühr für das Jahr 2026
Vorlage: 2025/FB I/4541
 - 8.5. Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 einschl. des Investitionsprogramms für den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum 2027 - 2029
Vorlage: 2025/FB I/4540

9. Beschlussvorschläge aus der Sitzung des Betriebsausschusses für den Immobilienbetrieb Pflege Service Edewecht
- 9.1. Wirtschaftsplan 2026 für den Eigenbetrieb Immobilienbetrieb Pflege Service Edewecht
Vorlage: 2025/FB I/4545
10. Bestellung einer neuen stellvertretenden Elternvertretung für den Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss
Vorlage: 2025/FB I/4527
11. Bundesförderprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten"; Beteiligung am Interessenbekundungsverfahren mit den Projekten "Sanierung und Erweiterung der Sportanlage Friedrichsfehn sowie "(Technische) Sanierung des Hallen- und Freibades Edewecht"
Vorlage: 2025/FB II/4555
12. Kommunalwahl 2026; hier: Einteilung des Wahlgebietes
Vorlage: 2025/FB I/4554
13. Bestellung eines / einer Bezirksvorstehenden und eines / einer stellvertretenden Bezirksvorstehenden für die Bauerschaft Kleefeld
Vorlage: 2025/FB II/4530
14. Annahme von Spenden
15. Anfragen und Hinweise
- 15.1. Kulturprogramm Edewecht
- 15.2. Reitverkehr auf von der Holtmoorstraße abzweigenden Radwegen
- 15.3. Baustellenabtrennung auf Radweg von der Holtmoorstraße in Richtung GS Osterscheps
- 15.4. Dank an Gemeindebrandmeister
16. Einwohnerschaftsfragestunde
17. Schließung der Sitzung

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzender (RV) Reil eröffnet um 17.00 Uhr die heutige Sitzung des Rates und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Rates und der Verwaltung, Herrn Lücking von der Nordwest-Zeitung und die Zuhörenden. Er weist darauf hin, die Sitzung werde gem. § 19 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates für die Wahlperiode 2021/2026 mittels Aufnahmegerät aufgezeichnet und die Aufnahme nach Genehmigung des Protokolls dieser Sitzung gelöscht.

TOP 2:

Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

RV Reil stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde, der Rat aufgrund ordnungsgemäßer Einladung beschlussfähig ist und dass nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren werden soll. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

Durch namentlichen Aufruf wird festgestellt, welche Mitglieder des Rates anwesend sind.

TOP 3:

Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 30.09.25

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4:

Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Anregungen und Beschwerden an den Rat

Der Verwaltungsbericht ist diesem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

TOP 5:

Einwohnerschaftsfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 6:

Beschlussvorschläge aus dem Ausschuss für Landwirtschaft, Klima- und Umweltschutz

TOP 6.1:

Edewechter Klimabonus – Beschluss über die Weiterentwicklung und Fortführung 2026

Vorlage: 2025/FB III/4521

FBL Hertwig erläutert eingehend die Entwicklung des Edewechter Klimabonus sowie dessen Ziele.

RH Erhardt wertet den Edeweicht Klimabonus als Erfolgsgeschichte. Im Verlauf der letzten drei Jahre wurde dieser aufgrund zunehmender Erfahrungen und veränderter Priorisierungen laufend angepasst. Für das kommende Jahr seien bspw. drei neue tolle Fördergegenstände, davon einer auf Vorschlag der Verwaltung und zwei aus der Mitte des Rates, aufgenommen und hiermit das Spektrum um den Arten- und Biodiversitätsschutz erweitert worden.

Ohne weitere Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

- 1. Den in der Sitzung des LKU vom 11.11.2025 vorgestellten Fördergegenständen, Förderbudgets und Förderquoten des Edeweichter Klimabonus für 2026 wird zugestimmt.*
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die bestehende Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen für Klimaschutzmaßnahmen in der Gemeinde Edeweicht „Edeweichter Klimabonus“ entsprechend der vorgenannten Änderungen zu überarbeiten und zu veröffentlichen.*
- 3. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 85.000 Euro werden im Zuge der Haushaltsberatungen berücksichtigt und für den Haushalt 2026 vorgesehen.*
- 4. Die Verwaltung wird berechtigt, Teilbudgets einzelner Fördergegenstände gemäß 1. zu überzeichnen und Mittel aus weniger nachgefragten Fördergegenständen umzuschichten, solange sich die so getätigten Förderzusagen im maximalen Budgetrahmen von 85.000 Euro bewegen.*
- 5. Mit Wirksamkeit des Fördergegenstands IIIc „Mikroprojekte“ entfällt die Möglichkeit der Antragsstellung über das Agenda 21-Programm.*

- einstimmig beschlossen -

TOP 6.2:

**Treibhausgasneutrale Verwaltung 2040 – Beschluss über die Strategie und Umsetzung energetischer Modernisierungen am Gebäudebestand
Vorlage: 2025/FB III/4523**

Nach ausführlicher Erläuterung der Vorlage durch FBL Hertwig attestiert RH Erhardt dem Energiemanagement der Gemeinde Edeweicht bemerkenswerte Ergebnisse und zeigt sich erfreut darüber, dass es für die größeren kommunalen Gebäude nunmehr sogar digitale Zwillinge gebe. Eine solche Technologie sei in einer vergleichsweise kleinen Kommune sicherlich noch nicht Standard. Erfreulich sei zudem die Bereitschaft der Gemeinde Edeweicht, trotz der defizitären Haushaltslage Geld für Klimaschutzmaßnahmen sowie die Stärkung des ÖPNV auszugeben. RV Reil bekräftigt, mit der künftigen Einplanung zusätzlicher 400 T€ pro Jahr für energetische Gebäudesanierung befinde sich die Gemeinde Edeweicht anders als viele Kommunen auf einem guten Weg zur Klimaneutralität 2040.

Sodann fasst der Rat folgenden

Beschluss:

- Die Gemeinde Edeweicht bekräftigt ihr Ziel, die Gemeindeverwaltung bis zum Jahr 2040 treibhausgasneutral zu organisieren.*

- *Hierzu wird die Erforderlichkeit kontinuierlicher und wirksamer energetischer Sanierungsmaßnahmen am kommunalen Gebäudebestand anerkannt.*
- *Zum Zwecke der energetischen Sanierung stellt die Gemeinde jährlich wiederkehrend zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von zunächst 400.000 € bereit.*
- *Die Verwaltung evaluiert den Stand der Umsetzung in Form eines Monitoringberichts im Turnus von zwei Jahren, erstmals 2027.*
- *Vor dem Hintergrund des ermittelten Zielerreichungsgrades werden Handlungsempfehlungen abgeleitet und formuliert.*

- einstimmig beschlossen -

TOP 7:

Beschlussvorschläge aus dem Bauausschuss

TOP 7.1:

Einzelhandelskonzept für die Gemeinde Edewecht; Ergebnisse aus der Offenlage des Entwurfes und Verabschiedung des Konzeptes

Vorlage: 2025/FB III/4531

FBL Hertwig erläutert eingehend die Vorlage und weist darauf hin, der bereits 2018 begonnene Prozess zur Erstellung dieses Konzeptes münde nun in einer Abgrenzung dreier zentraler Versorgungszentren – Ortszentrum Edewecht, Süd-Edewecht und Ortszentrum Friedrichsfehn – in denen der großflächige Einzelhandel mit Größen von über 800 m² Verkaufsfläche und einschlägigem Sortiment gebündelt und vor beeinträchtigendem Konkurrenzangebot innerhalb des Kongruenzraumes geschützt werde.

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Den Abwägungsvorschlägen zu den aus der Offenlage des Entwurfes des Einzelhandelskonzeptes für die Gemeinde Edewecht eingegangenen Stellungnahmen wird zugestimmt.

Das Einzelhandelskonzept für die Gemeinde Edewecht wird unter Berücksichtigung der sich aus der Abwägung ergebenden Anpassungen in der mit Beratungsvorlage Nr. 2025/FB III/4531 vorgelegten Form als Städtebauliches Entwicklungskonzept gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

- einstimmig beschlossen -

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 1

TOP 8:

Beschlussvorschläge aus dem Wirtschafts- und Haushaltsausschuss

TOP 8.1:

Festlegung der Hebesätze für Grundsteuer A und B sowie die Gewerbesteuer für die Jahre 2027, 2028 und 2029

Vorlage: 2025/FB I/4537

BMin Knetemann wiederholt an dieser Stelle noch einmal die verwaltungsseitigen Ausführungen zu dieser Thematik in der vorbereitenden Sitzung des Wirtschafts- und Haushaltsausschusses am 01.12.2025. Bei allen finanziellen Problemen gelte es dennoch, zwischen den Bedürfnissen aller Beteiligter die Waage zu halten, weswegen hinsichtlich der Anpassung der Hebesätze ein abgestuftes Verfahren vorgesehen sei, welches je nach struktureller Entwicklung angepasst werden und im besten Falle in den kommenden Haushaltsjahren auch moderater als derzeit vorgesehen ausfallen könne. Für Rat und Verwaltung bedeute die strukturelle Unterfinanzierung der Kommunen für die kommenden Jahre eine große Kraftanstrengung, um Pflichtaufgaben mit einem verträglichen Maß an Schuldenaufnahmen bewältigen zu können.

Auf RH Gaugers Verständnisfrage führt FBL Pannemann aus, das aktuell vorgesehene abgestufte Verfahren zur Anpassung der Hebesätze reiche nicht aus, weitere Schuldenaufnahmen für Investitionen zu verhindern oder gar einen ausgeglichenen Haushalt zu finanzieren. Erreicht werden könne damit aber voraussichtlich die Gegenfinanzierung der Zins- und Tilgungsleistungen.

RH Elsner verweist auf den mit dieser Beschlussfassung einhergehenden schwierigen Entscheidungsprozess für alle Ratsmitglieder hinsichtlich eines sorgsamem Umgangs mit den Haushaltsfinanzen, dankt der Verwaltung für die fundierte Darstellung aller einschlägigen Fakten und betont, die Gemeinde Edewecht habe als eine von nur wenigen Gemeinden im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben zur Grundsteuerreform tatsächlich auf Aufkommensneutralität geachtet.

Sodann fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Der zur Sitzung des Wirtschafts- und Haushaltsausschusses vorliegende Entwurf einer Hebesatzsatzung zur Anpassung der Hebesätze für die Jahre 2027, 2028 und 2029 wird als Satzung beschlossen.

- mehrheitlich beschlossen -

Ja 29 Nein 1 Enthaltung 0

TOP 8.2:

Festsetzung der Abwassergebühr 2026

Vorlage: 2025/FB I/4538

FBL Pannemann erläutert die Vorlage und insbesondere die drei wesentlichen Faktoren für die notwendige Anpassung der Abwassergebühr. Dies seien die Zinsanpassung im Fünfjahresrhythmus, die zunehmenden Kosten der Klärschlammverwertung und die sinkende Abwassermenge, die im Zusammenspiel mit gestiegenen Kosten den höchsten Anteil an der Erhöhung trage. Auf RF Carls' Nachfrage teilt er mit, der Anteil der Einleitung aus Wohnbebauung sei in dieser Berechnung zu vernachlässigen. Die Abwasserreinigungsanlage erhalte das

TOP 8.4:

Festsetzung des Hebesatzes für die Straßenreinigungsgebühr für das Jahr 2026

Vorlage: 2025/FB I/4541

Nach kurzer Erläuterung durch FBL Pannemann fasst der Rat ohne Aussprache folgenden

Beschluss:

1. *Die mit der Einladung zur Sitzung des Wirtschafts- und Haushaltsausschusses am 01.12.2025 übersandte Kalkulation der Straßenreinigungsgebühr für das Jahr 2026 wird festgestellt. Die Straßenreinigungsgebühr wird auf 1,55 € je Meter Straßenfront festgesetzt.*
2. *Der vorgelegte Entwurf einer 7. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Edewecht über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren wird als Satzung beschlossen.*
3. *Die Verwaltung wird beauftragt, das weitere Verfahren abzuwickeln.*

- einstimmig beschlossen -

TOP 8.5:

Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 einschl. des Investitionsprogramms für den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum 2027 - 2029

Vorlage: 2025/FB I/4540

FBL Pannemann erläutert wie auch in der vorbereitenden Sitzung des Wirtschafts- und Haushaltsausschusses am 01.12.2025 anhand einer Präsentation (Anlage 2 zu diesem Protokoll) eingehend die Inhalte und wesentlichen Aspekte der Haushaltsplanung für das kommende Jahr. Wenn dies auch bereits mehrfach dargestellt wurde, betont er doch noch einmal, dass die defizitäre Entwicklung des Haushalts auf einer Unwucht zwischen Aufgabenzuweisungen von Bund und Land auf die Kommunen ohne entsprechende finanzielle Ausgleiche beruhe. Aufgrund dieser Unwucht sei bspw. auch der Landkreis gezwungen, die Kreisumlage zu erhöhen, was wiederum die kreisangehörigen Gemeinden noch mehr belaste.

Wenn die strukturellen Probleme zwischen Bund, Land und Kommunen abgebaut würden und die Konjunktur sich erhole, könne es in einer gemeinsamen Anstrengung mittelfristig gelingen, die Gemeinde Edewecht wieder auf einen guten Kurs zu bringen, schließt FBL Pannemann seinen Vortrag.

In der anschließenden Aussprache wird aus der Mitte des Rates und der Verwaltung die gute Zusammenarbeit sowohl innerhalb des Rates als auch mit der Verwaltung im ablaufenden Jahr betont und der Wunsch auf ein frohes Fest, einen guten Jahreswechsel und eine ebenso gute Zusammenarbeit auch im kommenden Jahr geäußert.

Namens seiner CDU-Fraktion bedauert RH Brunßen, trotz größter gemeinschaftlicher Anstrengungen, in Edewecht die Schuldenfreiheit zu erreichen, was in diesem Jahr gelungen sei, mache die strukturelle Unterfinanzierung der

Kommunen diesen Erfolg sogleich wieder zunichte. Leider biete sich dem Rat aufgrund der immer massiveren Aufgabenzuweisung von Bund und Land an die Kommunen ohne ausreichende Gegenfinanzierung keinerlei Spielraum mehr, über die Pflichtaufgaben hinaus mehr für die Gemeinde Edeweicht zu tun als unbedingt notwendig sei. Dies bedeute für die Ratsmitglieder, die Bürgerinnen und Bürger immer wieder enttäuschen zu müssen und stelle auch für die Mitarbeitenden der Verwaltung sicherlich eine Belastung dar. Abgesehen von den finanziellen Auswirkungen der strukturellen Unterfinanzierung fördere der aus rechtlichen und Vernunftgründen auferlegte Zwang zu Sparmaßnahmen bei freiwilligen Aufgaben in der Bevölkerung möglicherweise den Eindruck, die Kommunalpolitik spare auf Kosten der Einwohnenden. Parteien, die diesen notwendigen Zwang ignorierten, propagierten womöglich, anders handeln zu können und erhielten aus diesem Grunde ggf. bei der nächsten Kommunalwahl überproportional viele Stimmen, was zu einer Schwächung der Demokratie führen könne. Die Keimzellen der Demokratie lägen in den Kommunen und deswegen wirkten sich unausgewogene politische Entscheidungen auf Bundes- und/oder Landesebene insbesondere auf die Kommunalpolitik aus. Es gelte daher, der Bevölkerung die Gründe für die derzeitige Strukturschwäche und den Willen der Kommunalpolitik, das Beste für die einheimische Bürgerschaft aktuell und mit Blick auf die Zukunft umsetzen zu können, transparent darzustellen. U. a. werde nach wie vor mit hohen Summen in den Ausbau und die Ertüchtigung von bspw. Schulen, Kindertagesstätten, Feuerwehren usw. investiert und in der Hoffnung auf eine positive Haushaltsentwicklung für das kommende Jahr auf eine Anhebung der Hebesätze verzichtet. Lasse insbesondere die Landesregierung den niedersächsischen Kommunen künftig mehr finanziellen Ausgleich für zugewiesene Aufgaben zukommen, könne im Idealfall auch für weitere Haushaltsjahre die derzeit als notwendig erachtete Anhebung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuern gemindert oder gar vermieden werden.

Für die SPD-Fraktion schließt sich RF Bischoff diesen Ausführungen an und ergänzt, das Jahr 2025 sei ereignisreich und von vielen wichtigen, oftmals schwierigen Entscheidungen geprägt gewesen. Zur erhöhten Kreisumlage, die den Edewechter Haushalt zusätzlich belastet, führt sie aus, diese komme, nur eben auf Landkreisebene, auch den Einwohnenden der kreisangehörigen Kommunen zugute. Neben allen in der letzten Zeit begonnenen oder abgeschlossenen investiven Maßnahmen im Rahmen der Pflichtaufgaben dürfe nicht vergessen werden, dass bspw. das Bad, welches zu den freiwilligen Aufgaben einer Kommune gehöre, mit einer Förderung aber auch erheblichen Eigenmitteln technisch saniert werden solle. Dies zeige, dass sich Rat und Verwaltung darum bemühten, trotz aller finanziellen Einschränkungen, Edeweicht doch als lebenswerte Heimat zu erhalten. Auch Edeweicht als Wirtschaftsstandort werde nicht aus dem Blick verloren, sondern bspw. mit dem Ausbau erneuerbarer Energien auch die heimische Wirtschaft zukunftsfähig gemacht und durch die Bereitstellung geeigneter Flächen für die Erzeugung grünen Stroms der Ertrag aus Gewerbesteuern langfristig positiv beeinflusst.

Im Namen seiner Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erklärt RH Heiderich-Willmer, die kommende schwierige finanzielle Haushaltslage fuße immerhin auf einer soliden Basis, weil aufgrund der guten Vorarbeit von Rat und Verwaltung die Gemeinde Edeweicht im Unterschied zu vielen anderen Kommunen zumindest in diesem Jahr die Schuldenfreiheit habe erreichen können. Er betont, in der Zukunft sollten einhellig nur für nachhaltige Investitionsmaßnahmen Kredite aufgenommen werden, was letztlich auch nachfolgenden Generationen zu Gute komme, weil auf diese Weise

bspw. vermieden werde, kommenden Generationen eine marode Infrastruktur zu hinterlassen. Für ihn sei besonders wichtig, dass zum Mindestmaß an finanzierbaren Aufgaben in den kommenden schwierigen Jahren auch die freiwillige Aufgabe des Klimaschutzes gerechnet werde und sowohl ein Klimaschutzkonzept bereits beschlossen als auch entsprechendes hauptamtliches Personal hierfür eingestellt worden sei. Seiner Ansicht nach müsse ohnehin der Klimaschutz zu einer aufwandsneutralen Pflichtaufgabe im Rahmen der Daseinsvorsorge, wie Schulen, Feuerwehr o. ä., der Kommunen erhoben werden. In diesem Zusammenhang wirbt er darum, wirtschaftliches Wachstum und Wohnungsbau in Edewecht so zu steuern, dass die Bemühungen um den Klimaschutz hierdurch nicht beeinträchtigt werden.

Sodann fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die Haushaltssatzung 2026 einschließlich Haushaltsplan, Stellenplan und Investitionsprogramm wird beschlossen.

- einstimmig beschlossen -
Ja 28 Nein 0 Enthaltung 2

TOP 9:

Beschlussvorschläge aus der Sitzung des Betriebsausschusses für den Immobilienbetrieb Pflege Service Edewecht

TOP 9.1:

Wirtschaftsplan 2026 für den Eigenbetrieb Immobilienbetrieb Pflege Service Edewecht

Vorlage: 2025/FB I/4545

FBL Pannemann erläutert kurz den Wirtschaftsplan und ergänzt, der Austausch der Heizungsanlage sei bereits im Nachtragswirtschaftsplan 2025 abgebildet und werde als Haushaltsrest auf das kommende Jahr übertragen. Die Finanzielle Unterstützung des Eigenbetriebes durch die Gemeinde Edewecht zur Tilgung der aufgenommenen Kredite laufe zum Ende 2028 aus. Mit Beginn des Jahres 2029 werde diese Unterstützung an die Gemeinde Edewecht zurückfließen.

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Der mit der Einladung zur Sitzung des Betriebsausschusses Immobilienbetrieb Pflege Service Edewecht am 09.12.2025 übersandte Entwurf eines Wirtschaftsplanes für das Jahr 2026 wird beschlossen. Die Betriebsleitung wird beauftragt das weitere Verfahren abzuwickeln.

- einstimmig beschlossen -

TOP 10:

Bestellung einer neuen stellvertretenden Elternvertretung für den Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss

Vorlage: 2025/FB I/4527

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Frau Sabrina Stephan, wohnhaft Lajestr. 89A, Edewecht, wird mit sofortiger Wirkung bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode zur stellvertretenden Elternvertreterin für den Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss bestellt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 11:

Bundesförderprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten"; Beteiligung am Interessenbekundungsverfahren mit den Projekten "Sanierung und Erweiterung der Sportanlage Friedrichsfehn sowie "(Technische) Sanierung des Hallen- und Freibades Edewecht"

Vorlage: 2025/FB II/4555

Nach kurzer Erläuterung der Vorlage durch FBL Sander fasst der Rat ohne Aussprache folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Projektskizzen für die Projekte

- 1. Sanierung und Erweiterung der Sportanlage in Friedrichsfehn*
- 2. (Technische) Sanierung des Hallen- und Freibades Edewecht*

Im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens des aktuellen Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten“ zu erstellen und einzureichen. Die Einreichung der Projektskizzen für diese Vorhaben sind ausdrücklich begrüßt und gebilligt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 12:

Kommunalwahl 2026; hier: Einteilung des Wahlgebietes

Vorlage: 2025/FB I/4554

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Das Wahlgebiet der Gemeinde Edewecht bildet einen Wahlbereich.

- einstimmig beschlossen -

TOP 13:

Bestellung eines / einer Bezirksvorstehenden und eines / einer stellvertretenden Bezirksvorstehenden für die Bauerschaft Kleefeld

Vorlage: 2025/FB II/4530

Mit einem Dank des RV Reil an den anwesenden künftigen Bezirksvorsteher Erhardt und die anwesende künftige stv. Bezirksvorsteherin Kirchner für deren Bereitschaft, dieses Ehrenamt zu übernehmen, fasst der Rat ohne Aussprache folgenden

Beschluss:

Herr Rainer Erhardt wird aufgrund der Wahl im Rahmen der Bürgerversammlung vom 05.11.2025 zum Bezirksvorstehenden der Bauerschaft Kleefeld mit Wirkung zum 01.01.2026 bestellt.

Frau Cora Kirchner wird aufgrund der Wahl im Rahmen der Bürgerversammlung vom 05.11.2025 zur stellvertretenden Bezirksvorstehenden der Bauerschaft Kleefeld mit Wirkung zum 01.01.2026 bestellt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 14:

Annahme von Spenden

Der Annahme folgender Spenden wird zugestimmt:

Datum der Zuw.	Zuwender/in	Zweck	Wert
Zusage	Förderverein Astrid Lindgren-Schule	Geldspende für Astrid Lindgren-Schule; Hochbeete im Schulgarten	500,00 €
14.11.2025	Förderverein Kindertagesstätte Edewecht	Geldspende für Kita Edewecht: Schwimmgeld	102,00 €

- einstimmig beschlossen -

TOP 15:

Anfragen und Hinweise

TOP 15.1:

Kulturprogramm Edewecht

RF Bründermann lobt die Verwaltung, dass in Edewecht trotz aller Sorgen um die finanzielle Zukunft und Kritik an der Ausgabenpolitik der Gemeinde Edewecht dennoch auch in diesem Jahr ein wirklich eindrucksvolles kulturelles Angebot habe geschaffen werden können.

TOP 15.2:

Reitverkehr auf von der Holtmoorstraße abzweigenden Radwegen

RH Brucks berichtet, auf drei von der Holtmoorstraße abzweigenden Radwegen sei eine Nutzung mit Pferden verboten. Dennoch würden alle drei Wege regelmäßig von einer nicht unerheblichen Anzahl von Reiterinnen bzw. Reitern genutzt. Auf private Hinweise auf Einhaltung des Verbots werde leider nicht reagiert. Er bittet die Verwaltung noch einmal über das Ordnungsamt auf die Einhaltung des Verbots hinzuwirken.

TOP 15.3:

Baustellenabtrennung auf Radweg von der Holtmoorstraße in Richtung GS Osterscheps

RH Brucks bittet die Verwaltung, für die Entfernung einer offenbar auf dem Radweg zwischen der Holtmoorstraße und der GS Osterscheps vergessene Baustellenabspernung zu sorgen.

TOP 15.4:

Dank an Gemeindebrandmeister

BMin Knetemann dankt an dieser Stelle dem anwesenden Gemeindebrandmeister Hinrich Bischoff angesichts seines baldigen Ausscheidens aus diesem Ehrenamt für dessen langjährigen ehrenamtlichen Einsatz in dieser Funktion. Eine offizielle Verabschiedung werde selbstverständlich zu gegebener Zeit stattfinden.

TOP 16:

Einwohnerschaftsfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 17:

Schließung der Sitzung

Nach einem Dank der BMin Knetemann für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung im ausklingenden Jahr, ihrem Wunsch nach ebensolcher Zusammenarbeit auch im kommenden herausfordernden Jahr und dem Wunsch für alle Anwesenden die anstehenden Feiertage genießen zu können und gesund ins neue Jahr zu kommen, pflichtet RV Reil diesen Wünschen bei und schließt den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung verbunden mit der Einladung aller Anwesenden zum anschließenden Kohlessen um 18.26 Uhr.

Detlef Reil
Ratsvorsitzender

Petra Knetemann
Bürgermeisterin

Angelika Lange
Protokollführerin